

Zwischenbericht Januar – März 2005

Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	31.03.2004	31.03.2005
Swisscom-Gruppe		
Nettoumsatz	2 488	2 445
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 122	1 092
in % Nettoumsatz	% 45,1	44,7
Betriebsergebnis (EBIT)	730	735
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	590	613
Reingewinn	575	613
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn	488	520
Eigenkapital	8 755	7 655
Eigenkapitalquote ¹	% 52,2	53,8
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen ²	Anzahl 15 759	15 397
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen ³	Anzahl 15 603	15 367
Umsatz pro Mitarbeitenden	in Tausend CHF 159	159
EBITDA pro Mitarbeitenden	in Tausend CHF 72	71
Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit	957	873
Equity Free Cash Flow ⁴	461	606
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	201	176
Nettofinanzmittel ⁵	2 101	2 540

¹ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

² Am 31. März 2004 und 2005 sind 386 bzw. 501 Vollzeitstellen der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

³ In den ersten drei Monaten 2004 und 2005 sind 373 bzw. 488 Vollzeitstellen der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

⁴ Definition Equity Free Cash Flow: Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Aufnahme und Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

⁵ Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen.

Die 2004 veräusserte Beteiligung an debitel wird in den Vorjahreszahlen als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen.

Finanzkommentar

Zusammenfassung

Im ersten Quartal 2005 sank der Nettoumsatz von Swisscom im Vorjahresvergleich um 1,7% auf CHF 2 445 Millionen. Der Umsatzrückgang konnte nicht im gleichen Umfang durch Kosteneinsparungen kompensiert werden, so dass auch das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um CHF 30 Millionen auf CHF 1 092 Millionen zurückging. Dank tieferen Abschreibungen und höherem Nettofinanzergebnis stieg hingegen der Reingewinn um 6,6% auf CHF 613 Millionen. Einnahmen aus dem Verkauf von Beteiligungen führten zu einer Erhöhung des Equity Free Cash Flows um CHF 145 Millionen auf CHF 606 Millionen. Swisscom erwartet für das Geschäftsjahr 2005 vor allem als Folge des hohen Konkurrenz- und Preisdrucks bei Mobile und Fixnet einen Umsatzrückgang auf rund CHF 9,6 Milliarden und eine Abnahme des Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf rund CHF 4,1 Milliarden.

In Millionen CHF	31.03.2004 ¹	31.03.2005	Veränderung
Nettoumsatz	2 488	2 445	-1,7%
Übrige Erträge	54	32	-40,7%
Material- und Dienstleistungsaufwand	(445)	(431)	-3,1%
Personalaufwand	(565)	(559)	-1,1%
Übriger Betriebsaufwand	(410)	(395)	-3,7%
EBITDA	1 122	1 092	-2,7%
Abschreibungen auf Sachanlagen und übrigen immateriellen Anlagen	(379)	(357)	-5,8%
Abschreibungen auf Goodwill	(13)	-	-
EBIT	730	735	0,7%
Nettofinanzergebnis	3	26	-
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	2	(1)	-
Gewinn vor Ertragssteuern	735	760	3,4%
Ertragssteueraufwand	(145)	(147)	1,4%
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	590	613	3,9%
Ergebnis aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	(15)	-	-
Reingewinn	575	613	6,6%
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn	488	520	6,6%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	87	93	6,9%
Gewinn pro Aktie	7,37	8,46	14,8%

¹ Im Vorjahr sind die Anpassungen der Änderungen von IAS 17 enthalten. Im ersten Quartal 2004 betrug der Effekt auf den EBITDA minus CHF 4 Millionen.

Nettoumsatz

Der Umsatz mit externen Kunden nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 43 Millionen (1,7%) auf CHF 2 445 Millionen ab. Der Bereich Fixnet verzeichnete eine Umsatzabnahme von CHF 34 Millionen (2,9%). Die Zunahme bei den Anschlussgebühren als Folge des ADSL-Wachstums wurde durch die Umsatzrückgänge beim Verkehr überkompensiert. Bei Mobile führte vor allem eine höhere Kundenzahl zu einer Umsatzzunahme von CHF 13 Millionen (1,5%). Das Segment Solutions verzeichnete als Folge des anhaltend starken Preis- und Konkurrenzdrucks eine Umsatzabnahme von CHF 35 Millionen (11,1%). Der Bereich Übrige steigerte ihren Umsatz auf Grund von Mehrumsätzen von Swisscom IT Services mit Dritten um CHF 15 Millionen (13,3%).

EBITDA

Der Betriebsaufwand konnte nicht im Umfang des Umsatzrückgangs durch Kosteneinsparungen gesenkt werden. Aus diesem Grund nahm der EBITDA um CHF 30 Millionen auf CHF 1 092 Millionen ab.

Finanzkommentar

Nettofinanzergebnis

Das Nettofinanzergebnis nahm um CHF 23 Millionen zu, hauptsächlich weil gegenüber dem Vorjahr ein besseres Nettozinsergebnis und höhere Gewinne aus Veräusserungen von Beteiligungen erzielt werden konnten.

Ertragssteueraufwand

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 147 Millionen (Vorjahr CHF 145 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz 19,3% (Vorjahr 19,7%) entspricht.

Nicht weitergeführter Geschäftsbereich (debitel)

Die 2004 veräusserte Beteiligung an debitel wird in den Vorjahreszahlen als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen.

Reingewinn und Reingewinn pro Aktie

Der Reingewinn nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 38 Millionen (6,6%) auf CHF 613 Millionen zu. Der EBITDA-Rückgang wurde durch tiefere Abschreibungen, ein höheres Nettofinanzergebnis und den Wegfall des Verlusts im Vorjahr aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel) überkompensiert. Als Folge einer neuen Rechnungslegungsvorschrift wird der Reingewinn neu vor Abzug der Anteile Minderheitsaktionäre an vollkonsolidierten Gruppengesellschaften ausgewiesen. Nach Abzug der Minderheitsanteile beträgt der Reingewinn CHF 520 Millionen (Vorjahr CHF 488 Millionen).

Als Folge des letztjährigen Aktienrückkaufprogramms und der daraus resultierenden geringeren durchschnittlichen Anzahl Aktien nahm der Reingewinn pro Aktie um 14,8% auf CHF 8,46 zu.

Ergebnisse der Segmente

Die Finanzberichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten:

- **Fixnet**
- **Mobile**
- **Solutions**
- **Übrige**, umfassend hauptsächlich die Gruppengesellschaften Swisscom IT Services, Swisscom Broadcast, die beiden Billag-Gesellschaften und die Swisscom Eurospot Gruppe.
- **Corporate**, umfassend Headquarter-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Immobiliengesellschaft und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Die Entwicklung der einzelnen Segmente ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	Nettoumsatz ¹			EBITDA ^{2 3}		
	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Fixnet	1 445	1 378	-4,6%	575	519	-9,7%
Mobile	1 072	1 040	-3,0%	482	509	5,6%
Solutions	353	314	-11,0%	39	23	-41,0%
Übrige	239	246	2,9%	37	39	5,4%
Corporate	150	169	12,7%	(11)	5	-
Intercompany	(771)	(702)	-8,9%	-	(3)	-
Total	2 488	2 445	-1,7%	1 122	1 092	-2,7%

¹ Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

² Ohne nicht weitergeführten Geschäftsbereich (debitel).

³ Im Vorjahr sind die Anpassungen der Änderungen von IAS 17 enthalten. Der Effekt für das erste Quartal 2004 betrug minus CHF 4 Millionen.

Fixnet

In Millionen CHF	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	121	106	-12,4%
Verkehr Fix-to-Mobile	117	111	-5,1%
Verkehr Internet	35	22	-37,1%
Verkehr International	61	55	-9,8%
Total Verkehr Retail	334	294	-12,0%
Verkehr Wholesale	168	148	-11,9%
Verkehr Übrige	43	32	-25,6%
Anschlussgebühren	459	487	6,1%
Übrige Umsätze	149	158	6,0%
Umsatz mit externen Kunden	1 153	1 119	-2,9%
Umsatz mit anderen Segmenten	292	259	-11,3%
Nettoumsatz	1 445	1 378	-4,6%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	870	859	-1,3%
EBITDA	575	519	-9,7%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>39,8</i>	<i>37,7</i>	
Abschreibungen	241	210	-12,9%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	334	309	-7,5%
Abschreibungen Goodwill	2	-	-
EBIT	332	309	-6,9%

Anschlüsse in Tausend	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
PSTN-Anschlüsse	3 071	2 982	-2,9%
ISDN-Anschlüsse	925	921	-0,4%
Total Anschlüsse PSTN/ISDN	3 996	3 903	-2,3%
ADSL-Anschlüsse Retail	352	550	56,3%
ADSL-Anschlüsse Wholesale	244	328	34,4%
Total Anschlüsse Breitband	596	878	47,3%

Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	1 984	1 756	-11,5%
Verkehr Fix-to-Mobile	239	228	-4,6%
Verkehr Internet	1 048	674	-35,7%
Total Verkehr National	3 271	2 658	-18,7%
Verkehr International	250	241	-3,6%
Total Verkehr Retail	3 521	2 899	-17,7%

Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Verkehr National	4 478	4 238	-5,4%
Verkehr International Incoming	362	405	11,9%
Verkehr International Termination	329	353	7,3%
Total Verkehr International	691	758	9,7%
Total Verkehr Wholesale	5 169	4 996	-3,3%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	105	78	-25,7%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	7 673	7 389	-3,7%

Finanzkommentar

Der Umsatz von Fixnet mit externen Kunden nahm gegenüber dem Vorjahr um 2,9% auf CHF 1 119 Millionen ab. Der Zunahme bei den Anschlussgebühren durch das anhaltende Wachstum bei den Breitbandanschlüssen (ADSL) standen Abnahmen beim Verkehr Retail und Wholesale gegenüber.

Der Umsatz des Verkehrs Retail nahm um 12,0% (CHF 40 Millionen) auf CHF 294 Millionen ab. Der Rückgang im Nah- und Fernbereich sowie beim Verkehr Internet ist vor allem eine Folge der anhaltenden Migration von Internet-Verkehr auf ADSL. Weitere Gründe für die Umsatzreduktion sind der Markteintritt von Kabelgesellschaften und die Einführung von neuen Preissystemen. Die Umsätze beim Verkehr Fix-to-Mobile und International sanken auf Grund reduzierter Volumen als Folge des Wettbewerbs.

Der Umsatz des Verkehrs Wholesale sank um 11,9% auf CHF 148 Millionen. Der volumenbedingt höhere Umsatz aus dem Verkehr Wholesale International wurde durch die Abnahme beim Verkehr Wholesale National überkompensiert. Die Abnahme beim Verkehr Wholesale National ist auf die Migration von Internet-Verkehr auf ADSL und Preisreduktionen bei den Interkonnektionstarifen zurückzuführen.

Der Umsatz bei den Anschlussgebühren stieg dank der höheren Anzahl Breitbandanschlüsse (ADSL) um 6,1% auf CHF 487 Millionen. Die Zahl der ADSL-Anschlüsse nahm gegenüber dem Vorjahr um 47,3% auf 878 000 zu. Vom Bestand entfallen 550 000 Anschlüsse auf Bluewin Retail-Kunden und 328 000 Anschlüsse auf Kunden von anderen Anbietern. Die Position Anschlussgebühren umfasst Gebühren für analoge und digitale Anschlüsse, Breitbandanschlüsse (ADSL) von Retail- und Wholesale-Kunden sowie Internet-Abonnementsgebühren.

Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten ist auf reduzierte Umsätze mit Mobile und Solutions zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand von Fixnet nahm gegenüber dem Vorjahr um 1,3% auf CHF 859 Millionen ab. Der Intercompany-Aufwand sank um CHF 42 Millionen. Hingegen erhöhte sich der Drittaufwand um CHF 31 Millionen. Im Betriebsaufwand sind Aufwendungen für Stellenabbau von CHF 17 Millionen (Vorjahr CHF 3 Millionen) enthalten.

Der EBITDA sank gegenüber dem Vorjahr um 9,7% auf CHF 519 Millionen. Der Umsatzrückgang konnte nicht mit Kosteneinsparungen kompensiert werden. Die EBITDA-Marge nahm von 39,8% auf 37,7% ab.

Mobile

In Millionen CHF	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Connectivity Voice	543	551	1,5%
Connectivity Data und Value Added Services	125	146	16,8%
Base Fee	173	170	-1,7%
Übrige Umsätze	47	34	-27,7%
Umsatz mit externen Kunden	888	901	1,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	184	139	-24,5%
Nettoumsatz	1 072	1 040	-3,0%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	590	531	-10,0%
EBITDA	482	509	5,6%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>45,0</i>	<i>48,9</i>	
Abschreibungen	85	94	10,6%
EBIT	397	415	4,5%

Teilnehmerbestand in Tausend	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Postpaid	2 412	2 536	5,1%
Prepaid	1 426	1 447	1,5%
Total	3 838	3 983	3,8%

In CHF, Minuten bzw. Millionen	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
ARPU in CHF	79	77	-2,5%
AMPU in Minuten	116	112	-3,4%
Anzahl SMS in Millionen	574	493	-14,1%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	70	69	-1,4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2 464	2 478	0,6%

Mobile steigerte den Umsatz mit externen Kunden im Vergleich zum Vorjahr als Folge der gestiegenen Anzahl Kunden um 1,5% auf CHF 901 Millionen.

Die Anzahl Kunden wuchs gegenüber dem Vorjahr um netto 145 000 oder 3,8% auf 3 983 000. Die Zunahme ist insbesondere auf die steigende Mobile-Marktdurchdringung und das wertorientierte Churn-Management zurückzuführen. Im Vorjahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass sich Prepaid-Kunden auf Grund einer neuen gesetzlichen Vorschrift bei den Netzbetreibern registrieren lassen müssen. Dieser Registrierungspflicht sind rund 124 000 Kunden von Swisscom Mobile nicht gefolgt, weshalb deren Anschlüsse Ende 2004 deaktiviert wurden. Diese Kunden sind im Teilnehmerbestand nicht mehr enthalten.

Im Bereich Connectivity Voice nahm der Umsatz um 1,5% auf CHF 551 Millionen zu, vor allem als Folge der Ausweitung der Kundenbasis sowie Outbound Roaming.

Der Umsatz im Bereich Connectivity Data und Value Added Services stieg gegenüber dem Vorjahr um 16,8% auf CHF 146 Millionen. Die Zunahme ist vor allem auf die erhöhte Kundenzahl und Einführung neuer Datendienste zurückzuführen.

Der Umsatz Übrige nahm um 27,7% oder CHF 13 Millionen auf Grund der gesunkenen Anzahl verkaufter Kunden-Endgeräte ab.

Der Umsatz mit anderen Segmenten nahm insbesondere wegen rückläufigen Lieferungen von Endgeräten an Fixnet zum Verkauf in den Swisscom Shops um CHF 45 Millionen oder 24,5% ab.

Finanzkommentar

Die durchschnittliche Anzahl verrechneter Minuten pro Kunde und Monat (AMPU) sank auf Grund von zurückhaltendem Kundenverhalten von 116 Minuten auf 112 Minuten. Dies führte zu einem Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Kunde und Monat (ARPU). Die Abnahme der Anzahl versandter SMS ist auf eine im März 2004 durchgeführte SMS-Promotion zurückzuführen. Für einen Pauschalbetrag von CHF 5 konnten die Kunden von Mobile eine unbeschränkte Anzahl SMS innerhalb der Schweiz versenden. Ohne diese Promotion liegt die Anzahl versandter SMS leicht über dem Vorjahr.

Der Betriebsaufwand von Mobile sank gegenüber dem Vorjahr um 10,0% auf CHF 531 Millionen. Die Abnahme ist auf tiefere Kosten für Kundenakquisition und -bindung, tiefere Aufwendungen für den Einkauf von Endgeräten und Kosteneinsparungen zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) nahm als Folge dieser Effekte um 5,6% auf CHF 509 Millionen zu. Die EBITDA-Marge stieg von 45,0% auf 48,9%.

Swisscom Mobile wird per 1. Juni 2005 die Preise für Terminierung auf ihrem Netz um 40% reduzieren und ein neues Produkt mit einer pauschalen Gebühr von 50 Rappen pro Gespräch bis zu einer Stunde lancieren (für die folgenden Stunden werden jeweils erneut 50 Rappen verrechnet). Diese Preisanpassungen werden für die verbleibenden Monate im Jahr 2005 einen negativen Effekt auf Umsatz in Höhe von maximal CHF 165 Millionen haben. Falls andere Anbieter die Terminierungsgebühren ebenfalls senken, so mindert dies die Auswirkungen. Obwohl als Folge der Senkung höhere Volumina zu erwarten sind, werden diese die Gebührenreduktion kurzfristig nicht kompensieren, und somit auch den EBITDA negativ belasten.

Solutions

In Millionen CHF	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	30	24	-20,0%
Verkehr Fix-to-Mobile	32	27	-15,6%
Verkehr International	18	15	-16,7%
Total Verkehr	80	66	-17,5%
Mietleitungen	48	40	-16,7%
Intranet Services	44	40	-9,1%
Übrige Umsätze Service Business	62	60	-3,2%
Solution Business	60	60	-
Übrige Umsätze	22	15	-31,8%
Umsatz mit externen Kunden	316	281	-11,1%
Umsatz mit anderen Segmenten	37	33	-10,8%
Nettoumsatz	353	314	-11,0%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	314	291	-7,3%
EBITDA	39	23	-41,0%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>11,0</i>	<i>7,3</i>	
Abschreibungen	12	11	-8,3%
EBIT	27	12	-55,6%

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	479	437	-8,8%
Verkehr Fix-to-Mobile	73	64	-12,3%
Total Verkehr National	552	501	-9,2%
Verkehr International	93	92	-1,1%
Total Verkehr National und International	645	593	-8,1%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	5	3	-40,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	1 992	1 805	-9,4%

Der Umsatz von Solutions mit externen Kunden nahm gegenüber dem Vorjahr um 11,1% auf CHF 281 Millionen ab.

Der Umsatz im Bereich Verkehr nahm um 17,5% auf CHF 66 Millionen ab; eine Konsequenz tieferer Volumen auf Grund der Substitution durch Mobilfunk und tieferer Preise als Folge des anhaltenden Konkurrenzdrucks.

Im Bereich Mietleitungen resultierte die Umsatzabnahme um 16,7% auf CHF 40 Millionen als Folge der Substitution durch internetbasierte (IP) Angebote mit tieferen Preisen.

Die Abnahme beim Übrigen Umsatz von 31,8% auf CHF 15 Millionen resultierte grösstenteils aus tieferen Umsätzen aus der Vermietung von Teilnehmervermittlungsanlagen.

Die Abnahme des Betriebsaufwandes um 7,3% ist insbesondere auf das Umsatz bedingt geringere Einkaufsvolumen und einen geringeren Personalaufwand als Folge des tieferen Stellenbestands zurückzuführen.

Der EBITDA sank um 41,0% auf CHF 23 Millionen, weil die Umsatzabnahme nicht vollumfänglich mit Kosteneinsparungen kompensiert werden konnte. Die EBITDA-Marge betrug 7,3% (Vorjahr 11,0%).

Finanzkommentar

Übrige

In Millionen CHF	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Swisscom IT Services AG	46	58	26,1%
Swisscom Broadcast AG	39	39	-
Billag Gruppe	27	26	-3,7%
Swisscom Eurospot Gruppe	1	5	-
Umsatz mit externen Kunden	113	128	13,3%
Umsatz mit anderen Segmenten	126	118	-6,3%
Nettoumsatz	239	246	2,9%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	202	207	2,5%
EBITDA	37	39	5,4%
Marge in % Nettoumsatz	15,5	15,9	
Abschreibungen	30	32	6,7%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	7	7	-
Abschreibungen Goodwill	11	-	-
EBIT	(4)	7	-

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	20	18	-10,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2 737	2 817	2,9%

Das Segment Übrige umfasst hauptsächlich die Gruppengesellschaften Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG, die beiden Billag-Gesellschaften und die Swisscom Eurospot Gruppe.

Der Umsatz mit externen Kunden stieg im Vergleich zum Vorjahr um 13,3% auf CHF 128 Millionen und ist auf den höheren Umsatz aus Dienstleistungen im Bereich Informatik-Outsourcing von Swisscom IT Services zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr um 2,5% auf CHF 207 Millionen zu. Der EBITDA stieg um 5,4% auf CHF 39 Millionen, weil der Umsatz stärker zunahm als der Betriebsaufwand. Die EBITDA-Marge betrug 15,9% (Vorjahr 15,5%).

Corporate

	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
In Millionen CHF			
Umsatz mit externen Kunden	18	16	-11,1%
Umsatz mit anderen Segmenten	132	153	15,9%
Nettoumsatz	150	169	12,7%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	161	164	1,9%
EBITDA	(11)	5	-
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>-7,3</i>	<i>3,0</i>	
Abschreibungen	11	11	0,0%
EBIT	(22)	(6)	-72,7%

	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
In Millionen CHF bzw. Anzahl			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	1	8	-
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	893	908	1,7%

Das Segment «Corporate» umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Immobiliengesellschaft und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG.

Der Umsatz mit anderen Segmenten nahm um 15,9% auf CHF 153 Millionen zu und ist auf Mehrumsätze der Immobiliengesellschaft aus der zentralisierten Verrechnung der Energiekosten an andere Gruppengesellschaften zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand nahm 1,9% auf CHF 164 Millionen zu. Darin enthalten sind Aufwendungen für Stellenabbau, einschliesslich Aufwand für die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG von CHF 8 Millionen (Vorjahr CHF 22 Millionen). Der EBITDA von Corporate nahm auf Grund dieser Effekte um CHF 16 Millionen zu.

Stellenabbau

Swisscom unterstützt die vom Stellenabbau betroffenen Mitarbeitenden im Wesentlichen mit den drei im Sozialplan geregelten Programmen Outplacementprogramm (PersPec), Gründerprogramm Co-Motion und Beschäftigungsgesellschaft (Worklink AG). Das Outplacementprogramm begleitet die Mitarbeitenden bei der beruflichen Neuorientierung und der Suche nach einer neuen Stelle und bezahlt den Betroffenen für eine bestimmte Zeit den Lohn. Mit dem Gründerprogramm Co-Motion werden Teilnehmende des Outplacementprogramms auf den Weg in die Selbständigkeit finanziell unterstützt. Die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG vermittelt Temporärstellen an langjährige, ältere Mitarbeitende, für die im Outplacementprogramm keine Lösung gefunden werden konnte.

In nachfolgender Aufstellung sind die Aufwendungen für Stellenabbau nach Segmenten dargestellt:

	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
In Millionen CHF			
Fixnet	3	17	14
Elimination Anteil Beschäftigungsgesellschaft Worklink	-	(6)	(6)
Total Aufwand für Stellenabbau Konzern (Outplacement)¹	3	11	8
Lohnaufwand Teilnehmende Beschäftigungsgesellschaft Worklink	22	14	(8)
Total Aufwand Stellenabbau und Lohnaufwand Beschäftigungsgesellschaft²	25	25	-

¹ Enthalten im Segment Corporate CHF 0 Millionen (Vorjahr minus CHF 6 Millionen).

² Enthalten im Segment Corporate CHF 8 Millionen (Vorjahr CHF 22 Millionen).

Der Aufwand für Stellenabbau wird bei den einzelnen Segmenten ergebniswirksam erfasst, sobald der betroffene Mitarbeitende persönlich informiert oder der detaillierte Stellenabbauplan dem Personal kommuniziert wurde. Der entsprechende Aufwand belief sich auf CHF 17 Millionen (Vorjahr CHF 3 Millionen). Darin enthalten sind Kosten von CHF 6 Millionen (Vorjahr CHF 0 Millionen) für Mitarbeitende, die gemäss dem Sozialplan Anspruch auf Übertritt in die Beschäftigungsgesellschaft Worklink haben oder die in einer anderen Organisationseinheit von Swisscom eine neue Stelle gefunden haben. Diese Kosten qualifizieren nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht für die Bildung von Rückstellungen, weil

Finanzkommentar

das Arbeitsverhältnis mit den betreffenden Mitarbeitenden nicht beendet wurde. Diese nicht rückstellbaren Kosten werden im Segment Corporate wieder ergebniswirksam eliminiert.

Equity Free Cash Flow

Swisscom beabsichtigt, die frei verfügbaren Mittel («Equity Free Cash Flow») an die Aktionäre auszuschütten. Der Equity Free Cash Flow ergibt sich aus den Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Aufnahme und Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

Der Equity Free Cash Flow setzt sich wie folgt zusammen:

In Millionen CHF	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
EBITDA	1 122	1 092	(30)
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige			
Einnahmen und Ausgaben aus operativer Tätigkeit	(124)	(111)	13
Nettozinsergebnis	(8)	1	9
Ertragssteuerzahlungen	(33)	(109)	(76)
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit	957	873	(84)
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(201)	(176)	25
Verkauf von übrigen Beteiligungen	17	230	213
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten (Billag Gruppe)	28	-	(28)
Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre	(355)	(357)	(2)
Übrige Geldflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	15	36	21
Equity Free Cash Flow	461	606	145
Erwerb und Verkauf von kurzfristigen Finanzanlagen, netto	(131)	597	728
Übrige Veränderungen von Finanzverbindlichkeiten	(56)	(119)	(63)
Aktienrückkauf / Kauf eigene Aktien	-	(164)	(164)
Nettozunahme flüssiger Mittel	274	920	646

Im ersten Quartal 2005 fiel der Equity Free Cash Flow mit CHF 606 Millionen um CHF 145 Millionen höher als im Vorjahr aus. Aus dem Verkauf der Beteiligungen an Infonet und Intelsat resultierten 2005 Einnahmen von CHF 201 Millionen beziehungsweise CHF 28 Millionen. Die Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit nahmen hingegen als Folge des tieferen EBITDA und höheren Steuerzahlungen um CHF 84 Millionen ab.

Am 31. Dezember 2004 bestand im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm 2004 eine Verrechnungssteuerschuld von CHF 119 Millionen, welche im ersten Quartal 2005 an die Steuerbehörde bezahlt wurde. In der Geldflussrechnung wird die Zahlung in der Position Aktienrückkauf ausgewiesen.

Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel)

In Millionen CHF	31.03.2004	31.03.2005	Veränderung
Finanzverbindlichkeiten aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 375	1 335	(40)
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	863	719	(144)
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	503	199	(304)
Total Finanzverbindlichkeiten	2 741	2 253	(488)
Flüssige Mittel	(3 376)	(3 307)	69
Kurzfristige Finanzanlagen	(409)	(468)	(59)
Finanzanlagen aus Lease-and-Leaseback-Transaktionen	(1 057)	(1 018)	39
Nettofinanzmittel	(2 101)	(2 540)	(439)

Die Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel) setzt sich aus den Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristige Finanzanlagen sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen zusammen. Am 31. März 2005 betragen die Nettofinanzmittel CHF 2 540 Millionen (Vorjahr CHF 2 101 Millionen).

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Termingelder und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr, Wertschriften und derivative Finanzinstrumente. Die derivativen Finanzinstrumente dienen vor allem der Währungsabsicherung der Leasingverpflichtungen. Die Finanzverbindlichkeiten umfassen Leasingverbindlichkeiten und langfristige Rückmietverpflichtungen von Gebäuden. Die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten werden im Umfang von CHF 1 018 Millionen durch langfristige Finanzanlagen gedeckt.

Ausblick

Swisscom erwartet für das Geschäftsjahr 2005 bei intensiver Wettbewerbssituation und Preisreduktionen bei Mobile und Fixnet einen Umsatzrückgang auf rund CHF 9,6 Milliarden und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von rund CHF 4,1 Milliarden. Der Rückgang von Umsatz und EBITDA im Vergleich zum Vorjahr beträgt rund CHF 0,4 Milliarden bzw. CHF 0,3 Milliarden, was vor allem auf weniger Verkehr bei Fixnet und Mobile, die angekündigte Preissenkungen bei Mobile (insbesondere Terminierung) und geplanten Transfer der International Carrier Services Aktivitäten per Mitte Jahr zum Joint Venture mit Belgacom zurückzuführen ist. Die Investitionen der Swisscom-Gruppe werden wiederum bei rund CHF 1,2 Milliarden liegen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft	
		31.03.2004	31.03.2005
Nettoumsatz		2 488	2 445
Übrige Erträge		54	32
Total		2 542	2 477
Material- und Dienstleistungsaufwand		445	431
Personalaufwand		565	559
Übriger Betriebsaufwand		410	395
Abschreibungen auf Sachanlagen		355	333
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		37	24
Total Betriebsaufwand		1 812	1 742
Betriebsergebnis		730	735
Nettofinanzergebnis	3	3	26
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		2	(1)
Gewinn vor Ertragssteuern		735	760
Ertragssteueraufwand		(145)	(147)
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen		590	613
Periodenergebnis aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	6	(15)	-
Reingewinn		575	613
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn		488	520
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		87	93
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)			
– aus weitergeführten Geschäftsbereichen		7,60	8,46
– aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)		(0,23)	-
– Reingewinn		7,37	8,46
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)		66 200	61 464

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		31.12.2004	31.03.2005
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		2 387	3 307
Kurzfristige Finanzanlagen		1 285	468
Übriges Umlaufvermögen		2 533	2 592
Total Umlaufvermögen		6 205	6 367
Anlagevermögen			
Sachanlagen		6 190	6 008
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		58	51
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen		416	410
Langfristige Finanzanlagen		1 275	1 314
Latente Ertragssteuerguthaben		88	81
Total Anlagevermögen		8 027	7 864
Total Aktiven		14 232	14 231
Passiven			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4	382	257
Laufende Ertragssteuerschulden		342	357
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 972	1 778
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		2 696	2 392
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4	1 932	1 996
Personalvorsorgeverpflichtungen		1 118	1 122
Latente Ertragssteuerschulden		234	246
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		798	820
Total langfristige Verbindlichkeiten		4 082	4 184
Total Fremdkapital		6 778	6 576
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Eigenkapital		6 791	7 256
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		663	399
Total Eigenkapital		7 454	7 655
Total Passiven		14 232	14 231

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

Geldflussrechnung aus weitergeführten Geschäftsbereichen

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		31.03.2004	31.03.2005
Geldflüsse aus operativer Tätigkeit			
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		1 122	1 092
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Tätigkeit		(124)	(111)
Nettozinsergebnis		(8)	1
Ertragssteuerzahlungen		(33)	(109)
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit		957	873
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen		(201)	(176)
Verkauf von übrigen Beteiligungen		17	230
Erwerb und Verkauf von kurzfristigen Finanzanlagen, netto		(131)	597
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		16	36
Netto(ausgaben) -einnahmen aus Investitionstätigkeit		(299)	687
Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		(28)	(119)
Aktienrückkauf	5	-	(119)
Erwerb eigener Aktien		-	(45)
Zahlung von Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre		(355)	(357)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto		(1)	-
Nettoausgaben aus Finanzierungstätigkeit		(384)	(640)
Nettozunahme flüssiger Mittel		274	920
Flüssige Mittel Anfang Jahr		3 104	2 387
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		(2)	-
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode		3 376	3 307

Geldflussrechnung aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)

in Millionen CHF	31.03.2004	
	31.03.2004	31.03.2005
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit	105	-
Nettoausgaben aus Investitionstätigkeit	(17)	-
Nettoausgaben aus Finanzierungstätigkeit	(9)	-
Nettozunahme flüssiger Mittel	79	-
Flüssige Mittel Anfang Jahr	133	-
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode	212	-

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis (verkürzt)

In Millionen CHF	ungeprüft							
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minder- heits- aktionäre	Eigen- kapital Total
Bestand am 31. Dezember 2003	66	572	7 296	(1)	(264)	7 669	731	8 400
Effekt Änderungen IAS 17	-	-	108	-	-	108	-	108
Bestand am 1. Januar 2004	66	572	7 404	(1)	(264)	7 777	731	8 508
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	2	2	-	2
Marktwertanpassungen	-	-	-	-	25	25	-	25
Reingewinn	-	-	488	-	-	488	87	575
Zahlung von Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-	-	(355)	(355)
Bestand am 31. März 2004	66	572	7 892	(1)	(237)	8 292	463	8 755
Bestand am 31. Dezember 2004	66	572	8 139	(2 002)	16	6 791	663	7 454
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	1	1	-	1
Marktwertanpassungen	-	-	-	-	(11)	(11)	-	(11)
Reingewinn	-	-	520	-	-	520	93	613
Zahlung von Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-	-	(357)	(357)
Erwerb von eigenen Aktien	-	-	-	(45)	-	(45)	-	(45)
Bestand am 31. März 2005	66	572	8 659	(2 047)	6	7 256	399	7 655

Anhang zum Zwischenbericht

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2004.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst. Die Anpassungen betreffen den Ausweis der Segmentinformationen (siehe Erläuterung 2).

Auf den 1. Januar 2005 treten verschiedene neue und Änderungen bestehender International Financial Reporting Standards (IFRS) in Kraft, welche die nachstehenden Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Swisscom zur Folge haben:

IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse»: Der Goodwill wird nicht mehr planmässig abgeschrieben, sondern nur noch ausserplanmässig im Falle einer dauerhaften Wertminderung (Impairment). Bei Neuakquisitionen muss der Erwerbspreis im Rahmen einer Kaufpreisallokation auf die identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden aufgeteilt werden. Wesentliche Bestandteile des Erwerbspreises werden auf immaterielle Vermögenswerte wie beispielsweise Marken, Kundenverträge und Kundenbeziehungen sowie Lizenzen zugeteilt und anschliessend planmässig über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer ergebniswirksam abgeschrieben. Swisscom wird diesen neuen Standard prospektiv anwenden. Im Jahr 2004 betrug die planmässigen Goodwillabschreibungen CHF 49 Millionen, die 2005 wegfallen.

IAS 27 «Konsolidierte Abschlüsse und Bilanzierung von Anteilen an Tochterunternehmen»: Die Minderheitsanteile Dritter an vollkonsolidierten Tochtergesellschaften werden künftig als Eigenkapital betrachtet. In der Konzernbilanz werden die Minderheitsanteile am Eigenkapital unter dem Eigenkapital ausgewiesen. In der Erfolgsrechnung wird der Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn nicht mehr als Aufwand erfasst. An Swisscom Mobile ist Vodafone mit einem Kapital- und Stimmenanteil von 25% beteiligt. Die neue Rechnungslegungsvorschrift führt zu einer Erhöhung des ausgewiesenen Reingewinns und des Eigenkapitals. 2004 betragen die Minderheitsanteile am Reingewinn und Eigenkapital CHF 352 Millionen bzw. CHF 663 Millionen. Die Berechnung des Reingewinns pro Aktie bleibt hingegen unverändert.

IAS 17 «Leasingverhältnisse»: Die langfristige Miete (Leasing) von Immobilien muss künftig für einerseits Grundstücke und andererseits Gebäude getrennt beurteilt und bilanziert werden. Swisscom hat im Jahr 2001 Gebäude verkauft und mit unterschiedlich langen Verträgen zurückgemietet. Ein Teil dieser Rückmietverträge klassifizierte nach IAS 17 als Finanzierungsleasing. Eine Unterscheidung der Rückmiete in Grundstücke und Gebäude wurde bisher nicht gemacht. Mit der neuen Vorschrift muss bei den als Finanzierungsleasing bilanzierten Rückmietverträgen der Grundstückanteil eliminiert werden. Swisscom wird die Änderungen von IAS 17 retrospektiv anwenden. Der kumulierte Effekt auf das Eigenkapital per 31. Dezember 2004 beträgt CHF 110 Millionen und setzt sich aus Abnahmen der bilanzierten Leasingverbindlichkeiten von CHF 221 Millionen, des Buchwerts für Gebäude von CHF 205 Millionen, der latenten Ertragssteuerguthaben von CHF 11 Millionen und der unter den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten passivierten Gewinns aus Sale and Leaseback von CHF 105 Millionen zusammen. Weiter führt dies im ersten Quartal 2004 zu einer Zunahme des Mietaufwands um CHF 4 Millionen und Abnahmen der Abschreibungen und des Zinsaufwands um je CHF 2 Millionen.

2 Segmentberichterstattung

Swisscom Enterprise Solutions wurde auf den 1. Januar 2005 mit Swisscom Systems fusioniert und wird in der Berichterstattung ab 2005 als Segment Swisscom Solutions ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Das Segment «Fixnet» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Privat- und Geschäftskunden, den nationalen und internationalen Telefonverkehr für Privatkunden, die Benutzung des Swisscom-Festnetzes durch andere nationale und internationale Anbieter, Payphone Services, Operator Services und das Geschäft mit Telefonkarten. Weiter sind im Segment Fixnet Aktivitäten für Mietleitungen, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

«Mobile» umfasst zur Hauptsache den nationalen und internationalen Mobilfunkverkehr von Swisscom Kunden in der Schweiz oder im Ausland generierte Gespräche sowie Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das GSM-Netz von Swisscom nutzen. Weiter sind Mehrwertdienste, Datenverkehr und der Verkauf von Mobilfunk-Endgeräten enthalten.

«Solutions» umfasst im Wesentlichen den nationalen und internationalen Festnetzverkehr für Geschäftskunden, Aktivitäten für nationale und internationale Mietleitungen, Intranet Services, nationale und – über die Infonet Schweiz AG - internationale Private Network Services. Des Weiteren sind sonstige Dienstleistungen wie das Geschäft mit Business Numbers, Consulting und Business Internet Services sowie Public Data Network Services enthalten.

Das Segment «Übrige» enthält hauptsächlich Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG, die beiden Billag Gesellschaften und die Swisscom Eurospot Gruppe.

«Corporate» umfasst die Kosten des Headquarters, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Immobiliengesellschaft, die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG und Kosten, die nicht direkt einem Segment zugeordnet werden können.

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können Zwischengewinne und -verluste entstehen. Diese werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und in der Segmentberichterstattung in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Anhang zum Zwischenbericht

31.03.2004 In Millionen CHF	ungeprüft						Elimi- nation	Total
	Fixnet	Mobile	Solutions	Übrige	Corporate			
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 153	888	316	113	18	-	2 488	
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	292	184	37	126	132	(771)	-	
Nettoumsatz	1 445	1 072	353	239	150	(771)	2 488	
Segmentaufwand	(870)	(590)	(314)	(202)	(161)	771	(1 366)	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	575	482	39	37	(11)	-	1 122	
<i>Marge in %</i>	<i>39,8</i>	<i>45,0</i>	<i>11,0</i>	<i>15,5</i>	<i>-7,3</i>	-	<i>45,1</i>	
Abschreibungen	(241)	(85)	(12)	(30)	(11)	-	(379)	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	334	397	27	7	(22)	-	743	
Abschreibungen Goodwill	(2)	-	-	(11)	-	-	(13)	
Betriebsergebnis (EBIT)	332	397	27	(4)	(22)	-	730	

31.03.2005 In Millionen CHF	ungeprüft						Elimi- nation	Total
	Fixnet	Mobile	Solutions	Übrige	Corporate			
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 119	901	281	128	16	-	2 445	
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	259	139	33	118	153	(702)	-	
Nettoumsatz	1 378	1 040	314	246	169	(702)	2 445	
Segmentaufwand	(859)	(531)	(291)	(207)	(164)	699	(1 353)	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	519	509	23	39	5	(3)	1 092	
<i>Marge in %</i>	<i>37,7</i>	<i>48,9</i>	<i>7,3</i>	<i>15,9</i>	<i>3,0</i>	-	<i>44,7</i>	
Abschreibungen	(210)	(94)	(11)	(32)	(11)	1	(357)	
Betriebsergebnis (EBIT)	309	415	12	7	(6)	(2)	735	

3 Nettofinanzergebnis

In Millionen CHF	ungeprüft	
	31.03.2004	31.03.2005
Zinsertrag	26	36
Zinsaufwand auf Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	(34)	(35)
Nettozinsergebnis	(8)	1
Barwertanpassungen auf Rückstellungen	(2)	(2)
Gewinn aus Veräusserung von Finanzanlagen	9	16
Fremdwährungsgewinne	4	6
Übriges Finanzergebnis, netto	-	5
Nettofinanzergebnis	3	26

4 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	ungeprüft	
	31.12.2004	31.03.2005
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeit aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 262	1 335
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	814	719
Total	2 076	2 054
Abzüglich kurzfristiger Teil	(144)	(58)
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 932	1 996
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	144	58
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	238	199
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	382	257

5 Eigene Aktien

Im Mai 2004 lancierte Swisscom einen Aktienrückkauf in Höhe von CHF 2 Milliarden. Insgesamt wurden 4 720 500 Aktien zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von CHF 423,68 zurückgekauft. An der ordentlichen Generalversammlung vom 26. April 2005 wurde eine Kapitalherabsetzung in der Höhe der Anzahl der zurückgekauften Aktien beschlossen. Die Anzahl ausgegebener Aktien beträgt nach der Kapitalherabsetzung 61 482 761 Aktien.

Dem Verkäufer wurde der Kaufpreis der Aktie abzüglich die Verrechnungssteuer von 35% vergütet. Bis am 31. Dezember 2004 wurden Aktien einschliesslich Transaktionskosten in Höhe von insgesamt CHF 2 001 Millionen zurückgekauft. Davon entfallen 35% oder CHF 700 Millionen auf die Verrechnungssteuer. Bis am 31. Dezember 2004 wurden davon CHF 581 Millionen an die Steuerbehörde bezahlt. Der verbleibende Teil der Verrechnungssteuer von CHF 119 Millionen, der unter den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bilanziert wurde, wurde im ersten Quartal 2005 bezahlt. In der Geldflussrechnung wird die bezahlte Verrechnungssteuer in der Finanzierungstätigkeit unter Aktienrückkauf ausgewiesen.

Swisscom lanciert wie bereits angekündigt auch im laufenden Jahr ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von CHF 2 Milliarden. Der Rückkauf erfolgt über die zweite Handelslinie und wird voraussichtlich im Mai 2005 gestartet.

Im ersten Quartal 2005 hat Swisscom eigene Aktien in Höhe von CHF 45 Millionen zurückgekauft. Diese Aktien werden im zweiten Quartal 2005 den Mitarbeitenden im Rahmen der verschiedenen Beteiligungspläne zu Vorzugspreisen abgegeben.

Anhang zum Zwischenbericht

6 Nicht weitergeführter Geschäftsbereich (debitel)

Am 8. Juni 2004 vollzog Swisscom den Verkauf ihrer Beteiligung an debitel. Als Folge des Verkaufs wird debitel im Konzernabschluss als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen. Der Periodenverlust von debitel bis am 31. März 2004 betrug CHF 15 Millionen. Darin enthalten sind Goodwillabschreibungen von CHF 32 Millionen.

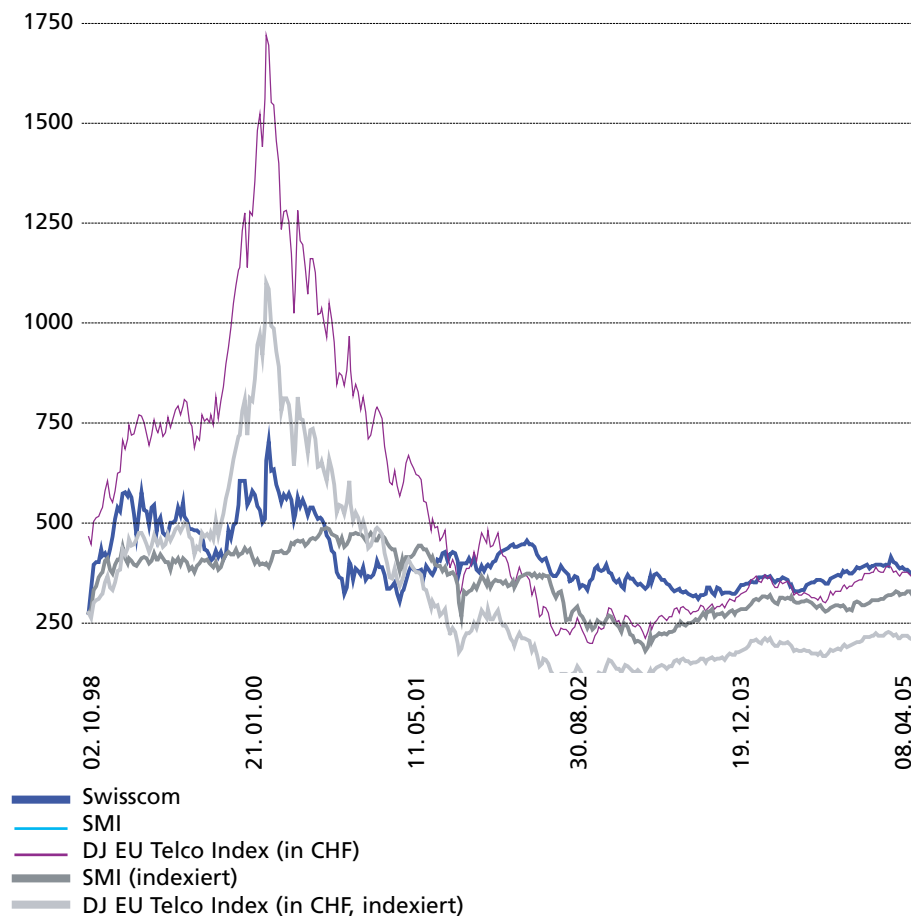
7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Akquisition einer Beteiligung von 49% an Cinetrade

Am 8. April 2005 erwarb Swisscom eine strategische Beteiligung von 49% an der CT Cinetrade AG, eine Schweizer Medien-Gesellschaft, deren Aktivitäten einen Pay-TV Kanal, Video und DVD Filmrechte sowie den Betrieb von Kinos beinhalten.

Aktionärsinformationen

Die Swisscom-Aktie an der virt-x: Kursentwicklung seit IPO



31.12.2004 – 31.3.2005	virt-x	NYSE
Schlusskurs per 31.12.2004	CHF 448,00	USD 32.84
Schlusskurs per 31.3.2005 ¹	CHF 438,50	USD 36.78
Höchstkurs ¹	CHF 470,00	USD 39.84
Tiefstkurs ¹	CHF 438,50	USD 36.72
Total Handelsvolumen in Aktien	7 732 286	2 858 000
Tagesdurchschnitt in Aktien	124 714	46 852
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 3 496.57	USD 109.04
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 56,40	USD 1.79

Quelle: Bloomberg
¹ bezahlte Kurse

Informationen zur Aktie

Am 31. März 2005 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 66 203 261 Namensaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft 40 616 175 Namensaktien (62,7%) besitzt. Am 31. März 2005 weist Swisscom 65 636 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand von rund 17% aus. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2004 erwarb Swisscom 4 720 500 Aktien, was 7,1% des Aktienkapitals entspricht. Diese Aktien werden gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. April 2005 vernichtet. Nach erfolgter Kapitalherabsetzung verringert sich die Zahl der ausgegeben Aktien um auf 61 482 761 Namensaktien.

Die an der ordentlichen Generalversammlung 2005 beschlossene Dividendenzahlung pro Aktie von CHF 14 (im Vorjahr CHF 13) erfolgte am 29. April 2005. Zusätz-

Aktionärsinformationen

lich zur Dividendenauszahlung von insgesamt CHF 861 Millionen lanciert Swisscom im Mai 2005 einen Aktienrückkauf in Höhe von CHF 2 Milliarden.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Form 20-F

Der Bericht 20-F wurde am 21. April 2005 an die Security and Exchange Commission (SEC) eingereicht und ist abrufbar unter www.swisscom.com/ir.

Finanzkalender

11. August 2005	Halbjahresbericht 2005
10. November 2005	Zwischenbericht 3. Quartal 2005
25. April 2006	Generalversammlung, Luzern

Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x unter dem Symbol «SCMN» (Valorenummer 874251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 an der New York Stock Exchange unter dem Symbol «SCM» (Valorenummer 949527) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX
NYSE, New York	SCM	SCM	SCM, NYS

Ausschüttungspolitik

Die Politik von Swisscom ist, die frei verfügbaren Mittel (Equity Free Cash Flow) jährlich auszuschütten. Die für die Ausschüttung zur Verfügung stehenden Mittel setzen sich aus den Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Aufnahme und Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre zusammen. Die Ausschüttung erfolgt jeweils über eine Dividende, die rund die Hälfte des um einmalige Transaktionen bereinigten Reingewinns beträgt und einen allfälligen Aktienrückkauf. Ein Aktienrückkauf muss nicht gleichzeitig mit der Dividendenausschüttung erfolgen.

Quartalsübersicht 2004 und 2005

In Millionen CHF	2004				2005				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
Nettoumsatz	2 488	2 511	2 526	2 532	10 057	2 445	-	-	2 445
Übrige Erträge	54	45	43	53	195	32	-	-	32
Material- und Dienstleistungsaufwand	445	456	469	477	1 847	431	-	-	431
Personalaufwand	565	532	513	584	2 194	559	-	-	559
Übriger Betriebsaufwand	410	447	441	525	1 823	395	-	-	395
EBITDA ¹	1 122	1 121	1 146	999	4 388	1 092	-	-	1 092
Abschreibungen Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	379	374	515	376	1 644	357	-	-	357
Abschreibungen Goodwill	13	11	13	12	49	-	-	-	-
EBIT	730	736	618	611	2 695	735	-	-	735
Nettofinanzergebnis	3	(20)	(8)	(107)	(132)	26	-	-	26
Anteiliges Ergebnis									
assoziierter Gesellschaften	2	5	2	13	22	(1)	-	-	(1)
Ertragssteueraufwand	(145)	(137)	(141)	29	(394)	(147)	-	-	(147)
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	590	584	471	546	2 191	613	-	-	613
Ergebnis aus nicht weiter- geführten Geschäftsbereich (debitel)	(15)	(226)	-	(2)	(243)	-	-	-	-
Reingewinn ¹	575	358	471	544	1 948	613	-	-	613
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn	488	270	381	457	1 596	520	-	-	520
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	87	88	90	87	352	93	-	-	93
Nettoumsatz nach Segmenten^{2,3}									
Fixnet	1 445	1 434	1 405	1 431	5 715	1 378	-	-	1 378
Mobile	1 072	1 074	1 114	1 096	4 356	1 040	-	-	1 040
Solutions	353	364	360	360	1 437	314	-	-	314
Übrige	239	231	230	279	979	246	-	-	246
Corporate	150	154	154	150	608	169	-	-	169
Intercompany-Elimination	(771)	(746)	(737)	(784)	(3 038)	(702)	-	-	(702)
Total Nettoumsatz	2 488	2 511	2 526	2 532	10 057	2 445	-	-	2 445
EBITDA nach Segmenten^{1,3}									
Fixnet	575	546	542	507	2 170	519	-	-	519
Mobile	482	495	523	476	1 976	509	-	-	509
Solutions	39	58	55	(18)	134	23	-	-	23
Übrige	37	40	35	44	156	39	-	-	39
Corporate	(11)	(18)	(9)	(15)	(53)	5	-	-	5
Intercompany-Elimination	-	-	-	5	5	(3)	-	-	(3)
Total EBITDA	1 122	1 121	1 146	999	4 388	1 092	-	-	1 092
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	201	279	295	361	1 136	176	-	-	176
Equity Free Cash Flow	461	1 293	818	339	2 911	606	-	-	606
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	15 759	15 721	15 644	15 477	15 477	15 397	-	-	15 397

¹ Im Vorjahr sind die Anpassungen der Änderungen von IAS 17 enthalten.
Der Effekt auf den EBITDA und Reingewinn beträgt für das ganze Jahr minus CHF 16 Millionen bzw. CHF 2 Millionen.

² Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

³ Ohne nicht weitergeführten Geschäftsbereich (debitel).

Quartalsübersicht 2004 und 2005

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2004				2005	
Operationelle Daten Fixnet										
Anschlüsse in Tausend										
PSTN-Anschlüsse	3 071	3 056	3 029	3 007	3 007	2 982	-	-	-	2 982
ISDN-Anschlüsse	925	927	925	924	924	921	-	-	-	921
Total Anschlüsse PSTN / ISDN	3 996	3 983	3 954	3 931	3 931	3 903	-	-	-	3 903
ADSL-Anschlüsse Retail										
ADSL-Anschlüsse Retail	352	390	431	490	490	550	-	-	-	550
ADSL-Anschlüsse Wholesale	245	267	286	312	312	328	-	-	-	328
Total Anschlüsse Breitband	597	657	717	802	802	878	-	-	-	878
Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten										
Verkehr Nah- und Fernbereich	1 984	1 781	1 669	1 771	7 205	1 756	-	-	-	1 756
Verkehr Fix-to-Mobile	239	239	239	232	949	228	-	-	-	228
Verkehr Internet	1 048	829	722	724	3 323	674	-	-	-	674
Total Verkehr National	3 271	2 849	2 630	2 727	11 477	2 658	-	-	-	2 658
Verkehr International	250	236	229	240	955	241	-	-	-	241
Total Verkehr Retail	3 521	3 085	2 859	2 967	12 432	2 899	-	-	-	2 899
Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten										
Verkehr National	4 478	4 279	3 990	4 308	17 055	4 238	-	-	-	4 238
Verkehr International Incoming	362	378	380	401	1 521	405	-	-	-	405
Verkehr International Termination	329	435	371	373	1 508	353	-	-	-	353
Total Verkehr International	691	813	751	774	3 029	758	-	-	-	758
Total Verkehr Wholesale	5 169	5 092	4 741	5 082	20 084	4 996	-	-	-	4 996
Operationelle Daten Mobile										
Teilnehmerbestand in Tausend										
Postpaid	2 412	2 448	1 484	2 518	2 518	2 536	-	-	-	2 536
Prepaid	1 426	1 450	1 461	1 390	1 390	1 447	-	-	-	1 447
Total	3 838	3 898	2 945	3 908	3 908	3 983	-	-	-	3 983
In CHF, Minuten bzw. Millionen										
ARPU in CHF	79	82	83	79	81	77	-	-	-	77
AMPU in Minuten	116	119	120	116	118	112	-	-	-	112
Anzahl SMS In Millionen	574	463	465	484	1 986	493	-	-	-	493
Operationelle Daten Solutions										
Verkehrsvolumen in Millionen Minuten										
Verkehr Nah- und Fernbereich	479	442	428	430	1 779	437	-	-	-	437
Verkehr Fix-to-Mobile	73	69	68	68	278	64	-	-	-	64
Total Verkehr National	552	511	496	498	2 057	501	-	-	-	501
Verkehr International	93	88	89	91	361	92	-	-	-	92
Total Verkehr National u. International	645	599	585	589	2 418	593	-	-	-	593

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

Zukunftsbezogene Stellungnahme

This communication contains Statements that constitute “forward-looking Statements”. In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom’s ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom’s past and future filings and reports filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Für allgemeine Informationen:

Swisscom AG
Group Communications
CH-3050 Bern

T+41 31 342 36 78

F+ 41 31 342 27 79

E swisscom@swisscom.com

www.swisscom.com

Für Finanzinformationen:

Swisscom AG
Investor Relations
CH-3050 Bern

T+41 31 342 25 38

F+ 41 31 342 64 11

E investor.relations@swisscom.com

www.swisscom.com/ir